

Fach	Psychologie
Abschlussgrad	Bachelor of Science
Hochschule	Universität Trier
Datum der Akkreditierung	06.05.2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2008/09
Zugang zum höheren Dienst? (nur für FH-Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich I
Kontakt	Prof. Dr. Conny H. Antoni 0651 / 201-2030 antoni@uni-trier.de
Auflagen	Das Modulhandbuch muss unter folgenden Aspekten überarbeitet werden: <ul style="list-style-type: none"> ■ Modulprüfungen und Prüfungsvorleistungen müssen transparent dargestellt werden, ■ Unstimmigkeiten und Lücken müssen beseitigt werden.
Auflagen erfüllt?	Die Auflage wurde umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Ziel des Bachelorstudiengangs ist es, die Studierenden zu einer beruflichen Tätigkeit zu qualifizieren. Hierzu gehören insbesondere diagnostische und evaluierende Aufgaben im Gesundheits- und Sozialwesen, in Bildung und Ausbildung, in Verwaltung, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen sowie Aufgaben in der wissenschaftlichen psychologischen Forschung. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, psychologische Probleme und Aufgaben zu erfassen, sie theoretisch zu analysieren und Methoden zur Analyse und Bewertung psychologischer Ansätze in den unterschiedlichen Berufsfeldern anzuwenden und ggf. auch zu entwickeln. Angestrebt werden insbesondere die folgenden Kompetenzfelder: Wissenschaftlich-psychologische und reflexionskritische Kompetenz, soziale Kompetenz und berufsethische Orientierung sowie praktische Kompetenz und Interdisziplinarität. Das Fach unterhält Kontakte zu zahlreichen ausländischen Hochschulen, die für den Austausch von Lehrenden und Studierenden

	<p>sowie für gemeinsame Forschungsaktivitäten genutzt werden.</p> <p>Das Curriculum umfasst einen Bereich Methodenlehre und psychologische Diagnostik im Umfang von 5 Modulen, die Bereiche Kognitive und biologische Grundlagen des Verhaltens und Erlebens und Grundlagen intra- und interpersoneller Prozesse sowie die Anwendungsfächer im Umfang von je drei Modulen, ein nichtpsychologisches Wahlpflichtmodul, ein 12-wöchiges Praktikum und die Bachelorarbeit. Die Abschlussarbeit kann teilweise oder ganz im Ausland geschrieben werden.</p> <p>Die im Bachelorstudium vermittelten Kompetenzen sollen für diagnostische und evaluierende Aufgaben im Gesundheitswesen, im Beratungs- und Bildungswesen (z.B. Beruf, Schule, Familie) sowie in betrieblichen und wirtschaftlichen Kontexten (Personalwesen) qualifizieren. Insbesondere das Berufspraktikum im fünften Semester soll als Praxisbezug für die Studierenden dienen. Die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen erfolgt im Rahmen der wissenschaftlichen Analyse aktueller Themen und der Studienprojekte sowie in den Projektseminaren.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung</p>	<p>Der Studiengang ist insgesamt sinnvoll und zielführend aufgebaut. Profil und Ziele spiegeln sich im Curriculum wider. Positiv hervorzuheben sind unter anderem die Überlegungen zur Internationalisierung, die für die Studierenden zur individuellen Profilbildung von Bedeutung sind.</p> <p>Die Studierbarkeit steht außer Frage. Im Hinblick auf die Berufsfeldorientierung sind die gute Alumni-Arbeit und die Kooperation mit Firmen positiv herauszustellen.</p> <p>Die personelle und sächliche Ausstattung zur erfolgreichen Umsetzung des Studiums ist in quantitativer und qualitativer Hinsicht gegeben.</p>
<p>Mitglieder der Gutachtergruppe</p>	<p>Prof. Dr. Geert Keil, RWTH Aachen, Philosophisches Institut</p> <p>Prof. Dr. Arnold Lohaus, Universität Bielefeld, Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft</p> <p>Prof. Dr. Rudolf Tippelt, LMU München, Fakultät für Psychologie und Pädagogik</p> <p>Gabriele Overlander M.A., Institut Freund und Overlander, Hannover (Vertreterin der Berufspraxis)</p> <p>Max Seeger B.A., Student Universität Bielefeld, Philosophie (studentischer Gutachter)</p>
<p>Verfahrensnummer AQAS</p>	